

Das Profil unserer Arbeit ist:

- Unser pädagogisches Leitbild „Keiner darf verloren gehen“
- Die 4 Kernkompetenzen: Musische, erlebnis- und gesundheitspädagogische, politische und religiöse Bildung
- Die systemische Sichtweise, die die Herkunftsfamilie der Kinder und Jugendlichen miteinbezieht. Lösungswege werden gemeinsam entdeckt.



- Die Ressourcenorientierung, die Offenheit und Wertschätzung der Kinder, Jugendlichen und deren Familien ermöglicht es Stärken zu entdecken und zu stabilisieren.
- Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, die vorhandene Netzwerke einbezieht.
- Unsere hausinterne Förderkette im CJD Nienburg: CJD Christophorusschule, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildung nach § 42 Handwerksordnung.

CJD Nienburg – unsere Angebote:


1. **Ausbildung**
2. **Berufsvorbereitung**
3. **Internatsunterbringung**
4. **Jugendmigrationsdienst (JMD)**
5. **sputnike <jungeKultur> im CJD**
6. **Jugendhilfeverbund**
 Jugendwohngruppe mit Inobhutnahme
 Betreutes Jugendwohnen
 5-Tage-Gruppen
 Tagesgruppen
 Ambulante Maßnahmen
 Soziale Gruppenarbeit
 Betreutes Familienwohnen
7. **CJD Christophorusschule**
 (staatlich anerkannte Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung)

CJD Nienburg

Leitung ambulante Hilfen: Thorsten Walter
 Jugendhilfeverbund, Zeisigweg 2, Postfach 1405,
 31582 Nienburg, Tel.: 05021/9711-60,
 e-mail: thorsten.walter@cjd.de / www.cjd-nienburg.de

Das CJD Nienburg ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD/www.cjd.de) 73061 Ebersbach · Teckstraße 23

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.



CJD Nienburg
Jugendhilfeverbund
Ambulante Hilfen

- **Videotraining**

Die Maßnahmen basieren auf den Rechtsgrundlagen §§ 27, 30, 31,36, 41 KJHG (SGB VIII) und werden über das zuständige Jugendamt vermittelt

Videotraining des CJD.....

.....ist eine kurzzeitige, intensive Form der Hilfestellung für Familien, die meistens zu Hause stattfindet, wobei mit Bildern gearbeitet wird, die die Kommunikation innerhalb der Familie



demonstrieren, um so die gesamten Familienfunktionen positiv zu beeinflussen.

Ablauf des Videotrainings:

In einem ersten Gespräch wird von der Familie ein Auftrag an den Videotrainer des CJD formuliert. Was soll sich in der Familie ändern? Bei welcher Gelegenheit soll dieser Veränderungsprozess gefilmt werden? (z.B. beim Abendbrot essen, beim Gesellschaftsspiel spielen). Der Videotrainer des CJD gibt eine Rückmeldung, ob es realistisch ist, eine solche Veränderung durch Videotraining zu erreichen. Dieses erste Gespräch wird bereits zur vollständigen Dokumentation aufgenommen.

In den folgenden 8 Wochen wechseln sich die Aufnahmen und die Ansicht der Aufnahmen ab. In der einen Woche kommt der Videotrainer des CJD in die Familie nach Hause und nimmt dort auf. In der anderen Woche kommt die Familie in die Einrichtung zum Ansehen. Ist dies nicht möglich, fährt der Videotrainer auch in dieser Woche in die Familie.

Positive Betrachtung:

Jeder weiß von sich und spürt sofort, wenn etwas nicht so gut gelaufen ist, was nicht so gut gemacht wurde, was besser nicht gesagt worden wäre.

Dies auf Video noch einmal gezeigt zu bekommen, ist nicht nötig. Man weiß es ja bereits selbst und kennt sich selbst am besten.



Also zeigt der Videotrainer die Sequenzen, wo etwas schon gut läuft, gut miteinander gesprochen wird. Diese Bilder werden gezeigt!

Die Theorie besagt, dass jeder Mensch Dinge gern wiederholt, die er gut kann und schon einmal gut gemacht hat. Dieser Theorie bedient sich, zumeist recht erfolgreich, das Videotraining im CJD.